

## Anlage 3 Kurzbewertung

<u>Szenario 1</u>	<u>Szenario 2</u>	<u>Szenario 3</u>
Pyrolyse von Aufbereitetem	Pyrolyse von Aufbereitetem	Pyrolyse von Aufbereitetem
<b>biogene Abfallströme:</b>		
<b>Grünabfall Wurzelstöcke Schnittgut</b>	<b>Grünabfall Wurzelstöcke Schnittgut</b>	<b>Grünabfall Wurzelstöcke Schnittgut</b>
	zus. Pyrolyse von <b>Laub</b> (ca. 930 t)	zus. Pyrolyse von <b>Altholz Klasse A1-A3</b> (ca. 2.000 t)
<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Gute Vermarktbarkeit des Endprodukts wg. EBC Agro Bio (Zertifikat)</li> <li>+ Ökonomisch darstellbar</li> <li>+ Nutzung der Wurzelstöcke aus dem Obstbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Energetische Nutzung von Laub</li> <li>+ Verwertung einer großen Menge von kommunalen Stoffströmen</li> <li>+ Alleinstellungsmerkmal durch erstmalige Karbonisierung von Laub auf kommunaler Ebene</li> <li>+ Hohe Einsparung von THG-Emissionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ Hohe Inputströme</li> <li>+ Ökonomisch darstellbar</li> <li>+ Hohe CO<sub>2</sub>-Sequestration über Pflanzenkohle</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschaubare Menge der aktuellen Stoffströme</li> <li>- Vortrennung von holzigem und krautigem Grünabfall erforderlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Über Förderung wirtschaftlich darstellbar</li> <li>- Hoher Aufwand in der mechanischen Aufbereitung</li> <li>- Aktuelle Entsorgungskosten von Laub sind sehr gering</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgabe von Reststoffstrom Altholz aktuell vertraglich noch gebunden</li> <li>- Geringere Qualität der Pflanzenkohle aus Altholz</li> </ul>